

ANFRAGE

der Abgeordneten Carmen Schimanek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Vergewaltigung mitten am Tag in Linzer Tiefgarage

Am 18.6.2017 berichtete die „Krone-online“ wie folgt:

„Der Slowake (38) soll in der Tiefgarage an der Ecke Mozartstraße/Dametzstraße über die 35- Jährige hergefallen sein und sie vergewaltigt haben. Das Opfer wurde in den Linzer MedCampus eingeliefert, der Täter festgenommen. Er behauptet, dass der Sex einvernehmlich gewesen sei. Am Samstag liefen noch die intensiven Einvernahmen.

Weitere Vergewaltigung eine Woche zuvor

Inzwischen sickerte durch, dass es etwa eine Woche zuvor eine weitere Vergewaltigung in der nahen Dinghoferstraße gegeben haben soll. Ein Mädchen im Maturantenalter soll um fünf Uhr früh beim Gang zum Bäcker von zwei Ausländern überfallen, in einen Keller gezerrt, dort beraubt und brutal vergewaltigt worden sein. Das Mädchen sei dabei, so ein Insider von der Polizei, besonders übel zugerichtet worden.

(...)

Exekutive verschweigt Sex- Verbrechen

Bezeichnenderweise werden solche Sexualverbrechen nur durch Zufall oder besonders hartnäckige Recherche der Öffentlichkeit bekannt. Aus Gründen des Opferschutzes wird mittlerweile von der Exekutive ein Mantel des Schweigens über Sex-Verbrechen gelegt. So werden diese Delikte auch in der offiziellen Kriminalstatistik totgeschwiegen. Dabei sind die Anzeigen - 2016 waren es bundesweit mehr als 700 - nur die Spitze des Eisbergs.

Christoph Gantner, Kronen Zeitung“

<http://www.krone.at/oberoesterreich/vergewaltigung-mitten-am-tag-in-linzer-tiefgarage-hinter-auto-gezerrt-story-574593>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Was unternimmt das Innenministerium grundsätzlich um potentielle Opfer vor sexuellen Übergriffen besser zu schützen?
2. Wie viele Fremde wurden wegen Sexualdelikten in den Jahren 2014, 2015 und 2016, aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Bezirken, zur Anzeige gebracht?
3. Ist es zutreffend, dass die Exekutive Sexualverbrechen häufig verschweigt, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die (mutmaßlichen) Täter häufig Asylwerber oder subsidiär Schutzberechtigte sind?
4. Ist es richtig, dass Sexualverbrechen in der offiziellen Kriminalitätsstatistik totgeschwiegen werden? Wenn nicht, wie lautet diese Statistik?

Casimir Schimauer
Andreas
Stefan
J. Lindl
S

